
Geschäftsbericht 2013



HORUS AG

HORUS AG – Lütticher Straße 8a – 50674 Köln
www.horus-ag.de

Organe der HORUS AG

Vorstand

Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus 3 Mitgliedern. Gegenwärtig (bzw. im abgelaufenen Geschäftsjahr) setzt sich der Aufsichtsrat aus folgenden Herren zusammen:

Vorsitzender:

Hans Rudi Kufner, Kaufmann, Remscheid

Herr Kufner ist außerdem

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Babylon Capital AG, Frankfurt
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rücker Immobilien AG, Remscheid
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der RM Rheiner Management AG, Köln
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Value-Holdings International AG, Gersthofen

stellv. Vorsitzender:

Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch

Herr Neuroth ist außerdem

- Vorstand der Scherzer & Co. AG, Köln
- Vorstand der RM Rheiner Management AG, Köln

Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Herr Dr. Issels ist außerdem

- Vorstand der Scherzer & Co. AG, Köln
- Vorstand der RM Rheiner Management AG, Köln
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der DNI Beteiligungen AG, Köln
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der GSC Holding AG, Düsseldorf

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung 2014 der HORUS AG findet am Dienstag, **den 26. August 2014** in Köln statt. Die Einladungsbekanntmachung wird rechtzeitig im Elektronischen Bundesanzeiger und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Bericht des Aufsichtsrats der HORUS AG für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013-31.12.2013

Im Jahr 2013 erfüllte der Aufsichtsrat der HORUS AG die ihm durch Gesetz und Satzung auferlegten Pflichten und Aufgaben. In engem Kontakt mit dem Vorstand fand eine umfassende gegenseitige Information statt. Dabei wurde der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen des Vorstands eingebunden; außerdem stand der Aufsichtsrat dem Vorstand jederzeit beratend zur Seite.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat kontinuierlich über die Wertpapiertransaktionen sowie die strategischen Überlegungen und berichtete dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Einhaltung der Überwachungssysteme zur Früherkennung etwaiger fundamentaler Risiken für die Gesellschaft. Dabei ergaben sich zu keiner Zeit Umstände, die den Fortbestand des Unternehmens hätten gefährden können.

Im Geschäftsjahr 2013 haben insgesamt 4 Sitzungen, am 29.01., 13.05., 29.08. und 09.12.2013 stattgefunden. Alle Beschlüsse des Aufsichtsrats wurden in diesen Sitzungen jeweils einstimmig gefasst. Außerdem wurde ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst.

Die satzungsgemäße Amtsperiode des Aufsichtsrats gilt bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 beschließt. Im gesamten Geschäftsjahr 2013 setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

Dr. Georg Issels, Köln

Hans Peter Neuroth, Meerbusch -stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats

sowie Hans Rudi Küfner, Remscheid -Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2013 nebst dem Lagebericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013 wurde vom Aufsichtsrat geprüft, ohne dass sich Einwendungen ergaben. Dieser Jahresabschluss wurde unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichts auf der Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung vom 29.08.2013 von der OFM Oebel Fröhlich Michels GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, geprüft und durch den Abschlussprüfer mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfbericht wurde den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 17.04.2014 zugesandt und nach vorheriger Rücksprache mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung des Aufsichtsrats am 26.06.2014 ausführlich mit dem Vorstand besprochen.

Nach abschließender Diskussion hat der Aufsichtsrat der HORUS AG dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer einstimmig zugestimmt und den vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2013 gebilligt und somit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn in die Gewinnrücklage einzustellen, hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Herr Patric Moritz ist am 31.01.2013 auf eigenen Wunsch und in bestem Einvernehmen als Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden.

Seit dem 01.02.2013 ist alleiniger Vorstand Herr Dr. Johannes Blome-Drees.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen für die stets vertrauensvolle und erfolgreiche Arbeit.

Zum Schluss dieses Berichts danke ich meinen Kollegen im Aufsichtsrat für die angenehme engagierte Zusammenarbeit.

Remscheid, im Juni 2014

Hans Rudi Kufner

-Vorsitzender des Aufsichtsrats der HORUS AG

HORUS AG

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013

Rahmenbedingungen

Das finanzwirtschaftliche Umfeld des Jahres 2013 wurde maßgeblich von wechselnden Konjunktursignalen und - eng damit verbunden - sich ändernden Erwartungen bezüglich des künftigen geldpolitischen Kurses jenseits des Atlantiks geprägt. Darüber hinaus haben andere wichtige Notenbanken ihre ohnehin expansive Geldpolitik noch weiter gelockert. Die Lockerungsmaßnahmen führten zunächst weltweit zu Renditeverlusten bei lang laufenden Anleihen. Im Mai begannen dann aber die Zinsen vor dem Hintergrund positiv aufgenommener Wirtschaftsdaten weltweit zu steigen. Die gestiegenen Zinsen setzten die Aktienmärkte vorübergehend unter Druck. In einem Umfeld niedriger Kursunsicherheit, überwiegend positiv aufgenommener Quartalsergebnisse der Unternehmen und aufkommender Hoffnung auf eine Überwindung der Rezession in der EWU erhielten die Aktienmärkte jedoch so viel Auftrieb, dass sie im Ergebnis merkliche Kursgewinne verzeichneten. Der deutsche Leitindex Dax beendete das Gesamtjahr mit einer überdurchschnittlich positiven Performance von 25,5%. Die Small- und Midcap-Indizes konnten diese Entwicklung sogar noch übertreffen und gingen mit einem Zuwachs von 39,1% für den MDax und 29,3% für den SDax aus dem Handel. Der Spitzenreiter war in 2013 der TecDax, der stolze 40,9% zulegen konnte.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2013 verlief für die HORUS AG erfreulich und schloss mit einem deutlichen Gewinn ab. Damit konnte die HORUS AG an die guten Geschäftsjahre 2011 und 2012 anknüpfen. Im Berichtsjahr gab es sowohl im Anlage- als auch im Umlaufvermögen eine Reihe von Portfolioveränderungen. Es wurden Positionen teilweise oder auch vollständig veräußert, neue Positionen aufgebaut und bestehende Positionen aufgestockt. Dabei wurde der seit Juni 2010 bestehende Kooperations- und Poolvertrag mit der RM Rheiner Management AG, Köln, intensiv genutzt. Dieser Vertrag ermöglicht der HORUS AG die Nutzung des umfassenden Wissens- und Erfahrungspools der RM Rheiner Management AG im Bereich inländischer Small- und Midcaps.

Ertragsseitig war das Berichtsjahr im Wesentlichen durch Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens und aus Stillhaltergeschäften sowie der Vereinnahmung von Dividenden geprägt. Relevante positive Ergebnisbeiträge lieferten u.a. die Veräußerung von Aktien der Hotel.de, Generali Deutschland Holding AG, Schuler AG, P&I AG, GK Software AG, Deutz AG, Esterer AG und Metro AG. Aus der Beteiligung an der Babylon Capital AG konnte im

Berichtsjahr ein Dividendenertrag in Höhe von TEUR 39 (Vj.: TEUR 28) verbucht werden.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEUR 1.682 (Vj.: TEUR 1.741) bestand aus Finanzanlagen in Höhe von TEUR 1.680 (Vj.: TEUR 1.741). Relativ zur Bilanzsumme betrug der Anteil des Anlagevermögens 55,1 % (Vj.: 60,4 %). Das kurzfristige Vermögen betrug 44,9 % (Vj.: 39,6 %) des gesamten Betriebsvermögens und bestand zum überwiegenden Teil aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt TEUR 1.339 (Vj.: TEUR 1.134).

Die Eigenkapitalquote betrug 98,3 % (Vj.: 98,8%).

Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich im Berichtsjahr um TEUR 353 auf TEUR 473 (Vj.: TEUR 826). Unter Einbeziehung der kurzfristigen gebundenen Vermögenswerte ergab sich zum 31.12.2013 eine Liquidität in Höhe von TEUR 1.372 (Vj.: TEUR 1.148).

Die Gesellschaft konnte und kann ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Dies ist auch eines der wesentlichen Ziele des Finanzmanagements.

Ertragslage

Aus der Veräußerung von Wertpapieren des Anlage- und des Umlaufvermögens wurden im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 237 realisiert (Vj.: TEUR 263).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr TEUR 117 (Vj.: TEUR 5). Sie enthielten vereinnahmte Prämien aus Stillhaltergeschäften in Höhe von TEUR 104.

Der Personalaufwand belief sich im Berichtsjahr auf TEUR 5 (Vj.: TEUR 3). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 246 (Vj.: TEUR 172). Hierin waren Eindeckungsaufwendungen für Stillhaltergeschäfte in Höhe von TEUR 77 enthalten. Das Kostenniveau der Gesellschaft (Summe der Personalaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen abzüglich der Eindeckungsaufwendungen für Stillhaltergeschäfte) lag somit im Geschäftsjahr 2013 geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 39 (Vj.: TEUR 28).

Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens konnten 2013 in Höhe von TEUR 50 verbucht werden (Vj.: TEUR 22). Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 2 (Vj.: TEUR 3). Handelsrechtliche Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum 31.12.2013 ergebnismindernd in Höhe von insgesamt TEUR 43 (Vj.: TEUR 32) vorzunehmen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stellte sich auf TEUR 150 (Vj.: TEUR 114). Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2013 betrug TEUR 149 (Vj.: TEUR 114). Nach Verrechnung des Gewinnvortrages aus 2012 in Höhe von TEUR 183 und einer Einstellung von TEUR 7 in die gesetzliche Rücklage sowie in die anderen Gewinnrücklagen von TEUR 71 ergab sich ein Bilanzgewinn von TEUR 254 (Vj.: TEUR 183).

Die wirtschaftliche Lage der HORUS AG ist auch im Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts weiterhin gut.

Aussichten für die Geschäftsjahre 2014 und 2015

Grundsätzlich hält unsere Gesellschaft an ihrem eingeschlagenen Weg fest. Ziel ist es, das Vermögen unserer Gesellschaft zu mehren und ihren Bestand nachhaltig zu sichern. Unser Portfolio wird kontinuierlich auf seine Qualität hin überprüft und wenn nötig aktiv bewirtschaftet. Angesichts einer genuinen Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Finanzmärkte ist eine Prognose über den weiteren Geschäftsverlauf der HORUS AG für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 mit hoher Unsicherheit behaftet. Eine belastbare Ergebnisprognose ist zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht möglich. Positive Ergebnisse können angestrebt, aber nicht versprochen werden. Vor dem Hintergrund der spezifischen Unwägbarkeiten der Finanzmärkte stellt die weiterhin nahezu vollständige Eigenfinanzierung des Anlage- und des Umlaufvermögens der Gesellschaft sicherlich einen Vorteil dar.

Vorgänge von Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung sind bei der HORUS AG nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Köln, im März 2014

Dr. Johannes Blome-Drees
Vorstand

HORUS AG, Köln - Bilanz zum 31. Dezember 2013
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)

A K T I V A	31. Dezember 2013		2012	P A S S I V A	31. Dezember 2013		2012
	€	€	T€		€	€	T€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital	2.660.000,00		2.660,0
- . Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.834,00	0,0	II. Gewinnrücklagen			
				1. Gesetzliche Rücklage	17.063,18		9,6
				2. andere Gewinnrücklagen	70.635,15		0,0
II. Finanzanlagen				III. Bilanzgewinn	<u>253.565,32</u>	3.001.263,65	2.852,6
1. Beteiligungen	832.455,12		832,4				
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>847.105,76</u>	1.679.560,88	908,5	B. Rückstellungen			
			1.740,9	- . Sonstige Rückstellungen		52.362,30	32,1
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
- . Sonstige Vermögensgegenstände	31.868,35		14,6	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		1,0
II. Wertpapiere				2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	0,00	3,6
- . Sonstige Wertpapiere	866.603,46		307,7				4,6
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>472.759,26</u>	1.371.231,07	826,1				
			1.148,4				
		3.053.625,95	2.889,3			3.053.625,95	2.889,3

**HORUS AG - Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013
(mit Vergleichszahlen des Vorjahrs)**

	01. Januar bis 31. Dezember 2013		2012
	€	€	T€
1. Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	110.169,27		238,9
2. Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	126.690,52		24,2
3. Sonstige betriebliche Erträge	116.876,39		5,1
		353.736,18	268,2
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.865,67		2,9
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00		0,0
	4.865,67		2,9
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	145,02		0,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	246.192,98		172,2
		251.203,67	175,1
<i>Zwischensumme</i>		102.532,51	93,1
7. Erträge aus Beteiligungen	39.263,00		28,0
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	49.609,60		22,0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.787,46		3,0
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	43.005,54		32,1
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73,03		0,0
		47.581,49	20,9
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		150.114,00	114,0
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.408,42	0,0
14. Jahresüberschuss		148.705,58	114,0
15. Gewinnvortrag		182.930,17	74,7
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage	-7.435,28		-5,7
b) in andere Gewinnrücklagen	-70.635,15	-78.070,43	0,0
17. Bilanzgewinn		253.565,32	183,0

HORUS AG
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013
Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die HORUS AG mit Sitz in Köln ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der HORUS AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Gemäß § 265 HGB wurde die Gliederung an die Geschäftstätigkeit angepasst.

Dabei wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung unter Position Nr. 1 „Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens“ und unter Nr. 2 „Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit wurden dabei gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB die Posten „Erlöse bzw. Aufwendungen aus Wertpapierverkäufen“ sowie „Abgang der Restbuchwerte zum Verkaufszeitpunkt“ zusammengefasst unter den o.g. Positionen ausgewiesen.

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	31.12.2013 €	31.12.2012 €
Erlöse aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	498.944,84	1.381.736,17
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	388.775,57	./1.142.798,28
Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens	110.169,27	238.937,89
Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	2.722.076,00	201.695,30
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs	2.595.385,48	./1.177.524,14
Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	126.690,52	24.171,16
Erträge aus Wertpapiergeschäften (insgesamt)	236.859,79	263.109,05

B. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Sonstige Vermögensgegenstände sowie **Bankguthaben** werden mit dem Nennbetrag bewertet.

Die sonstigen **Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten/Buchwert, wurde eine Abschreibung auf den beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen. Sofern nach erfolgter Abschreibung der Kurswert den niedrigeren beizulegenden Wert überstieg, ist dem Wertaufholungsgebot nach § 253 Abs. 5 HGB durch Zuschreibungen Rechnung getragen worden. Dabei stellten die Anschaffungskosten die Wertobergrenze dar.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden in Höhe ihrer Erfüllungsbeträge angesetzt.

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens nach § 268 Abs. 2 HGB ergibt sich aus Anlage III-Blatt 7.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von € 317,01 (Vorjahr € 413,32) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Aktive latente Steuern wurden entsprechend dem handelsrechtlichen Wahlrecht (§ 274 Abs. 1 Satz 2 HGB) nicht in Ansatz gebracht. Passive latente Steuern waren nicht zu bilden, da Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen, die zu einer Steuerbelastung in späteren Geschäftsjahren führen könnten, am Bilanzstichtag nicht bestehen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt € 2.660.000,00.

Der Bilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

Gewinnvortrag zum 01. Januar 2013	€	182.930,17
Jahresüberschuss 2013	€	148.705,58
./Einstellung in die gesetzliche Rücklage	€	7.435,28
./Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	€	70.635,15
Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2013	€	253.565,32

Aus dem – nach Einstellung in die gesetzliche Rücklage verbleibenden – Jahresüberschuss wurde gemäß § 58 Abs. 2 Satz 1 AktG die Hälfte in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten, ausstehenden Eindeckungsaufwand aus Stillhaltergeschäften, ergebnisabhängigen Vergütungen sowie Aufsichtsratsvergütungen gebildet.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 1.734,94 gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen (Vorjahr: € 6.937,50). Handelsrechtliche Zuschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens waren zum Bilanzstichtag in Höhe von € 8.303,50 (Vorjahr: € 1.521,20) zu bilden.

Auf die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zum Bilanzstichtag Abschreibungen in Höhe von € 41.270,60 (Vorjahr: € 25.137,26) gemäß § 253 Abs. 4 HGB vorgenommen. Handelsrechtliche Zuschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens waren zum Bilanzstichtag in Höhe von € 3.639,94 (Vorjahr: € 1.228,06) vorzunehmen.

E. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

1. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte die Geschäftsführung der HORUS AG seit dem 01.02.2013 durch den alleinigen einzelvertretungsberechtigten Vorstand Herrn Dr. Johannes Blome-Drees, Kaufmann, Hürth. Herr Patric Moritz, Diplom-Wirtschaftsmathematiker, Lahr schied zum 31.01.2013 als Vorstand aus.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Jahr 2013 betragen € 4.563,51 (erfolgsabhängige Vergütung). Der Vorstand bezog im Jahr 2013 keine feste Vergütung.

2. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören folgende Mitglieder an:

- Herr Hans Rudi Kufner, Kaufmann, Remscheid – Vorsitzender -
- Herr Hans Peter Neuroth, Kaufmann, Meerbusch – stellv. Vorsitzender
- Herr Dr. Georg Issels, Kaufmann, Köln

Für die Vergütungen des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2013 insgesamt € 14.280,00 zurückgestellt.

3. Beteiligungsbesitz

Am 31. Dezember 2013 hielt die HORUS AG folgende Beteiligung von mehr als 20 %:

Name	Sitz	Anteil in %	Bilanzielles Eigenkapital zum 31.12.2012	Jahres- Überschuss 2012
Babylon Capital AG	Frankfurt a.M.	27,91	3.707.336,50	266.813,24

F. Rechtsformspezifische Angaben zur Bilanz

Das Grundkapital der HORUS AG ist eingeteilt in

2.660.000 Stückaktien mit rechnerischem Nennwert von je € 1,00.

In der Hauptversammlung vom 30. August 2012 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 29. August 2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrates ein- oder mehrmalig um bis zu insgesamt € 1.330.000,00 durch Ausgabe von bis zu 1.330.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückstammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Mit Schreiben vom 31. Dezember 2012 wurde der HORUS AG gemäß § 20 Abs. 4 AktG bekannt gemacht, dass der Scherzer & Co. Aktiengesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung an der HORUS AG gehört. Dies wurde mit Datum vom 10. Januar 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Köln, 31. März 2014

Dr. Johannes Blome-Drees
Der Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2013

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2013	Vortrag 01.01.2013	Zugänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen										
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.979,02	0,00	2.979,02	0,00	145,02	0,00	145,02	0,00	2.834,00
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	832.455,12	0,00	0,00	832.455,12	0,00	0,00	0,00	0,00	832.455,12	832.455,12
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	926.107,63	320.844,07	388.775,57	858.176,13	17.638,93	1.734,94	8.303,50	11.070,37	908.468,70	847.105,76
	1.758.562,75	320.844,07	388.775,57	1.690.631,25	17.638,93	1.734,94	8.303,50	11.070,37	1.740.923,82	1.679.560,88
	<u>1.758.562,75</u>	<u>323.823,09</u>	<u>388.775,57</u>	<u>1.693.610,27</u>	<u>17.638,93</u>	<u>1.879,96</u>	<u>8.303,50</u>	<u>11.215,39</u>	<u>1.740.923,82</u>	<u>1.682.394,88</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

An die **HORUS AG**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **HORUS AG** für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 29. April 2014

O F M Oebel Fröhlich Michels GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schiefer
Wirtschaftsprüfer

Herausgeber:

HORUS AG
Lütticher Straße 8a
50674 Köln

Telefon 0221/2403496
Telefax 0221/213901
Internet: www.horus-ag.de

Vorstand: Dr. Johannes Blome-Drees
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Hans Rudi Kufner

Sitz der Gesellschaft: Köln
HRB 73691, Amtsgericht Köln